



Vegetationsbrand Sicherheit

Gut vorbereitet, um sicher zu
handeln.

Eine Fortbildung für Feuerwehren und Einsatzkräfte, die
sich auf ein zunehmendes Einsatzszenario vorbereiten
wollen.





*Kein Feld, Busch oder Baum ist es wert,
dass Einsatzkräfte unnötig in Gefahr
gebracht werden!*

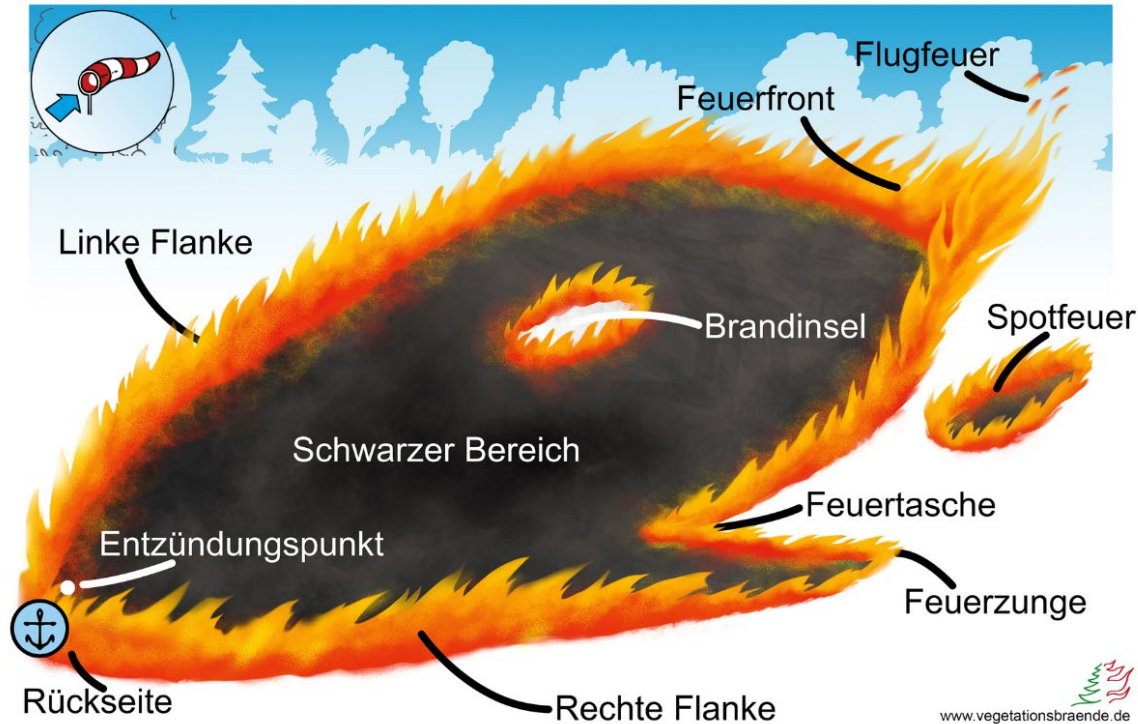
Mike Benefield – US Einsatzleiter a.D.





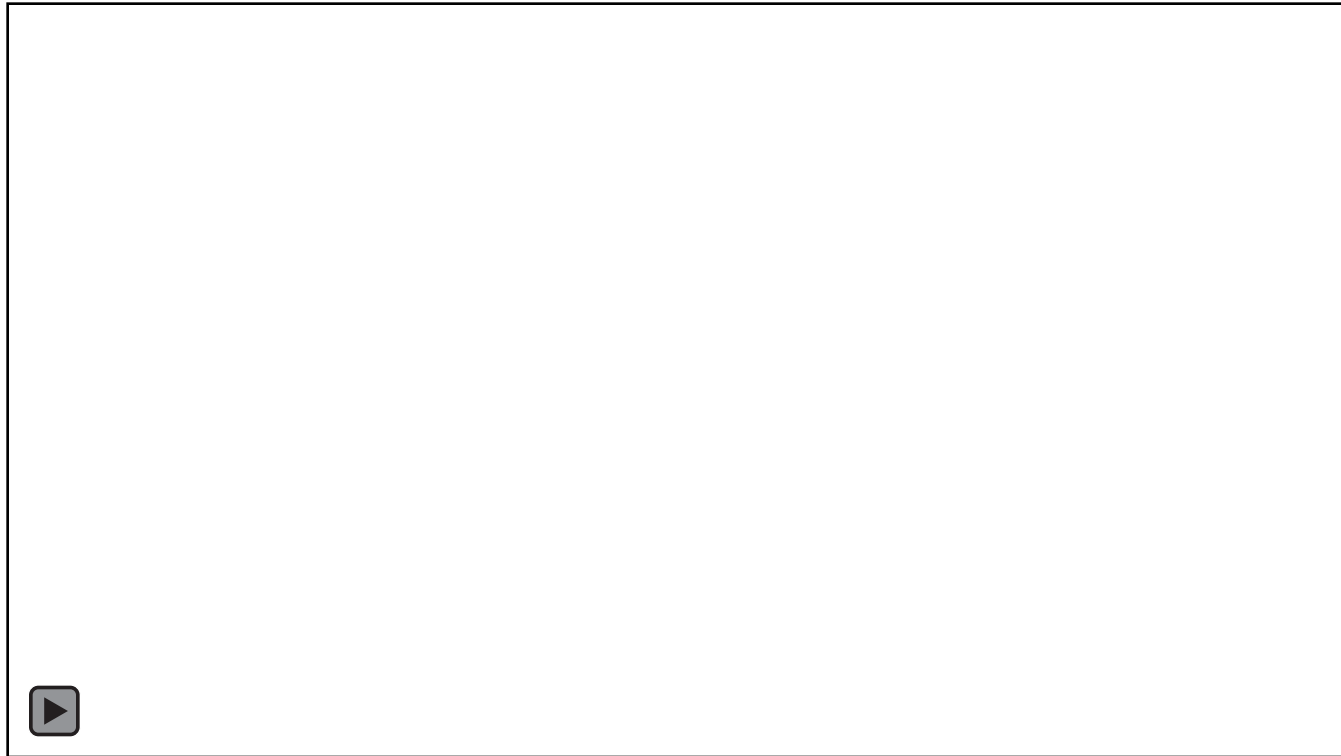
Grundlagen für einheitliche Kommunikation

Grundbegriffe zur einheitlichen Bezeichnung





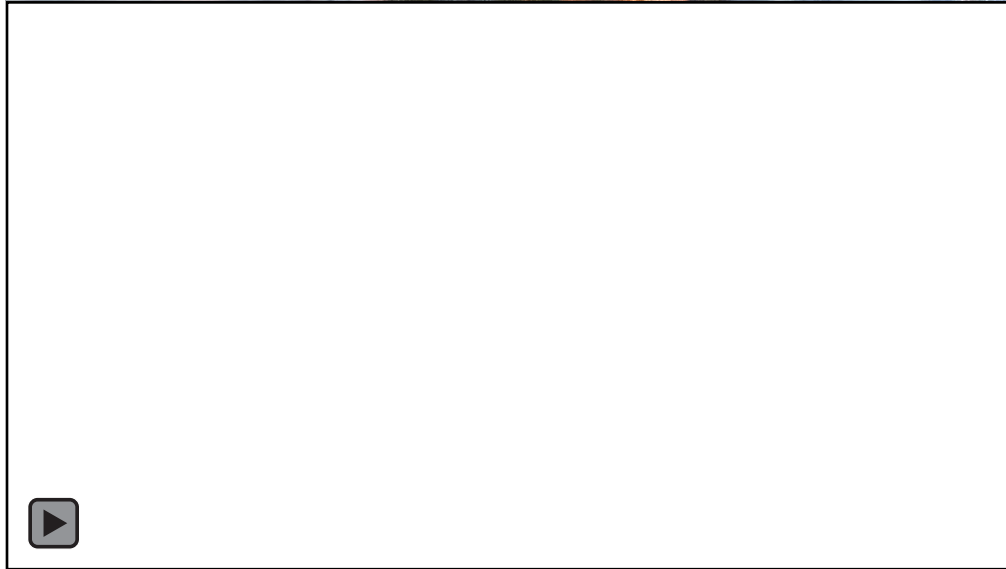
Die windgetriebene Feuerfront



Flammenhöhe oder Flammenlänge



Die Kontrollschwelle – sicheres Arbeiten



über Schulterhöhe
kein direkter Angriff
der Feuerfront

bis Schulterhöhe
Angriff mit D/C-Leitung
über Flanken

bis Hüfthöhe
effektiver Einsatz von
Handwerkzeugen

FireToolBox
TRAINING & EQUIPMENT



Lehren aus der Vergangenheit

Was lernen wir aus der Unfallstatistik?

- **37,5%: Stolper-Rutsch-Sturz-**Verletzungen (**SRS**), also beispielsweise ein Bänderriss nach Umknicken – häufig durch Unaufmerksamkeiten im unebenen Gelände verursacht.
- **35%: Vergiftungen (z. B. durch Rauchgas)** – bei Arbeiten an der Front oder plötzlichem Drehen des Windes.
- **12,5%: Herz-Kreislaufprobleme, Schwächeanfälle** – häufig bei körperlich anstrengenden Einsätzen wie der Brandbekämpfung.
- **2,5%: Verbrennungen** - Nur ein geringer Teil der Unfälle sind direkte Verbrennungen!



Auf korrekten Fußschutz achten!

Unfälle auf Anfahrt

- Im Zuge der Alarmfahrt mit Sonder- und Wegerecht kam das Fahrzeug im Verlauf des Kreuzungsbereiches nach rechts von der Fahrbahn ab und überschlug sich.



Unfälle auf Anfahrt

- Angepasste **Geschwindigkeit** gerade bei wasserführenden Fahrzeugen
- **Fahrzeugkontrolle** vor jedem Einsatz
- Fahren nur mit vollem oder leeren **Wassertank**
- **Geländefahrtraining** für Maschinisten





Das LACES- Schema

- International und auch in Deutschland Standard bei der Brandbekämpfung
- Jeder Einsatz im Bereich Vegetationsbrand sollte anhand des Schemas beurteilt und die Mannschaft eingeteilt werden.

Lookout | Lagebeobachter

Ankerpoint | Ankerpunkt

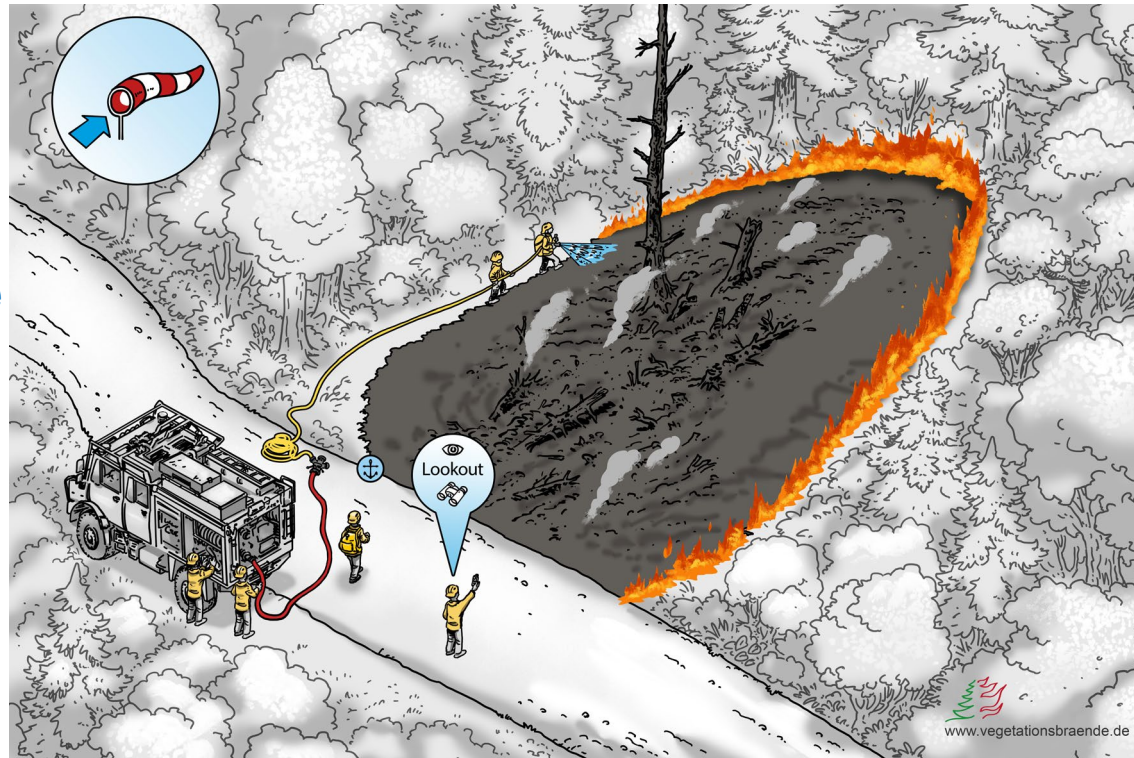
Communications | Kommunikation

Escape Route | Evakuierungsrout

Safety Zone | Sicherheitszone

Das LACES-Schema im Einsatz

Welche Punkte
fehlen hier?





Das LACES-Schema sollten alle Einsatzkräfte zu jedem Zeitpunkt sicher anwenden können!

Louis Evert – Gründer & Ausbilder bei FireToolBox

Dazu schaut euch gern folgendes Video an





Das sichere Arbeiten am Einsatzort

Wo beginnt das sichere Arbeiten?

Vor dem Einsatz

- Einsatzplanung (AAO, Einsatzpläne)
- Ankauf geeigneter Technik & notwendiger PSA
- Impfberatung
- Die persönliche Fitness
- **Wiederholtes Training aller Einsatzkräfte**

Auf der Anfahrt

- Einhaltung der StVO
- Zufahrten zum EO erkunden
- Geschwindigkeit den Sichtverhältnissen & Wegbeschaffenheit anpassen
- Rückwärts anfahren zum Brand



5 Grundsätze Fahrzeugeinsatz

1. Gelände erkunden!

Keine Fahrt durch
unbekanntes Gelände

2. Standort sichern!

Nicht unmittelbar am
Feuer auf trockener
Vegetation stehen

3. Rückzug immer möglich!

In Fluchtrichtung stehen

4. Einsatzbereit im Rauch!

Fenster & Türen zu
und alle Lichter an

5. Eigenschutz vor!

Schnellangriff verbleibt
im Fahrzeug



© Timo Jann

Flächenbrandbekämpfung

Immer auf den Wind achten!

Drehende und zunehmende Winde beeinflussen das Feuer

Kontrollschwelle beachten!

Habe ich die richtige & effektive Ausrüstung für dieses Feuer?

Befahrbarkeit testen!

Kann mein Fahrzeug das Gelände befahren?

Kritisch hinterfragen!

Muss der ELW oder RTW auf das Feld?



FireToolBox
TRAINING & EQUIPMENT

Zusammenarbeit mit Landwirten

- Gute Unterstützung bei Flächenbränden
- Landwirt muss Einsatzauftrag kennen
- Kommunikation mit Feuerwehr muss sichergestellt sein
- Schlepper immer im ausreichenden Abstand zum Feuer





Unfallbericht Flächenbrandbekämpfung

Bei einem Getreidefeldbrand half ein Landwirt mit Schlepper und Scheibenegge zur Anlage einer Brandschneise. Der Fahrer fuhr mehrfach durch **dichten Rauch** mit stark eingeschränkter Sicht, während sich Einsatzkräfte im selben Abschnitt befanden. Eine **Funk- oder sonstige Kommunikation** zwischen Fahrer und Einsatzleitung **bestand nicht**.

Beim Durchfahren einer Rauchwolke erfasste der Schlepper einen Feuerwehrangehörigen, der am Rand Glutnester ablöschte; ein Bein geriet unter die Scheibenegge. Der Fahrer bemerkte den Unfall erst durch Zurufe und stoppte sofort.

Frage an Alle: Was müssen wir daraus lernen?



geeignete Ausrüstung verwenden

Flächenbrände sind mit einem hohen Unfallrisiko verbunden und dürfen niemals unterschätzt werden!

Dirk Rixen - Leitung des Sachgebietes Prävention HFUK Nord

Mehr zum Thema Gefahren bei Flächenbränden



Brandbekämpfung im Wald

Orientierung behalten!

Stehe ich an der
Feuerfront?

Blick nach oben!

Achte auf lose Äste und
standunsichere Bäume

Jedes Jahr verunfallen
Einsatzkräfte aufgrund
von Witwenmacher!

Blick nach unten!

Glutnester oder
brennendes Wurzelwerk
tief im Boden.

Wo ist meine Sicherheitszone?

Wege markieren!



© Rico Löb



Auf Insekten achten

Bei der Brandbekämpfung im Wald gilt es viele Gefahrenpunkte zu beachten und zu kommunizieren!

Unsichtbare Gefahren im Wald, darüber müssen wir reden!



Gefahrenmatrix - Atemgifte

Leichter Atemschutz ist bei der **Brandbekämpfung** und auch bei **Nachlöscharbeiten** notwendig!

- FFP3-Filter
- Halbmaske
- Atemanschluss / ABEK Filter als Fluchtgerät



Gefahrenmatrix - Atemgifte

!Die Filter bieten keinen Schutz vor **CO** oder bei der Brandbekämpfung von Maschinen oder Gebäude!
Es ist umluftunabhängiger Atemschutz notwendig!



Ablösekräfte einplanen!



© Timo Jann

Gefahrenmatrix - Ausbreitung

Oft ist das Feuer schon weiter als gedacht!

Besonders vor der Feuerfront treten oft neue Brandherde durch Funkenflug auf.

Die **Spotfeuer** überwinden bei starken Winden auch Autobahnen!



Gefahrenmatrix - Einsturz

Angebrannte Bäume, weggebranntes Wurzelwerk & lose Äste führen zu massive Verletzungen und werden als **Witwenmacher** bezeichnet.

Erkennen, Markieren und Kommunizieren



Gefahrenmatrix - Erkrankung

- Verbrennung der **Haut** aufgrund fehlende PSA

Stichwort: T-Shirt

- **Atemwege** durch Atemgifte & heiße Luft
- **Augenverletzungen** durch Glut, Vegetation
- **Anaphylaktische Reaktion** durch Pflanzen- & Tiere

- **Hitzeerschöpfung** durch fehlende Ausdauer, bestehende Probleme mit der Gesundheit
- **Dehydration** durch fehlende Flüssigkeits-Zufuhr

alle 15 Minuten Wasser oder Schorle in kleinen Schlucken



ausreichend Trinken



geeigneter Atemschutz



Überlastung vermeiden

Gefahrenmatrix - Gefahr erkannt?

Markieren

Gefahrenquellen mittels oranges **Markierungs- oder Flatterband** markieren!

Verkehrsleitkegel zur Kennzeichnung Wege und wichtige Punkte

Blitzleuchten im Dunkeln verwenden

Kommunizieren

Alle, im Abschnitt befindliche Einsatzkräfte über bestehende und neue **Gefahren** informieren.

Schutzmaßnahmen anweisen und umsetzen!



Sonnenschutz beachten



leichte Kleidung tragen



Pausen machen



PSA – Im Vegetationsbrand ein MUSS



PSA - Unfallrisiko minimieren

Angepasste Schutzkleidung

nach DGUV-Empfehlung

Ausreichende Belüftung

der PSA für langes Arbeiten

Pausenmanagement

zur Erholung und Trinken

Regelmäßige Schulungen

für einen sicheren Umgang



PSA - von Kopf bis Fuß

Helmvisier nicht nutzen!

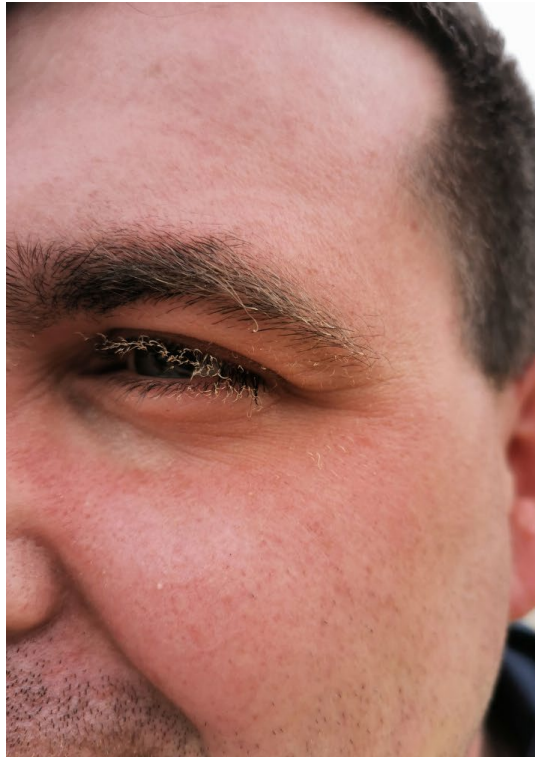
Bildung von Brandgasen
unter dem Visier

Schutzbrille tragen!

Schützt vor Verbrennungen
und Fremdkörper im Auge

Kopf schützen!

ggf. Tragen einer 1-lagigen
Feuerschutzhaube



PSA - von Kopf bis Fuß

- ✓ Flammhemmende Feuerwehrschutzkleidung
- ✓ Schutz vor Hitze, Vegetation und Insekten
- ✓ Atmungsaktiver, um Hitzestress zu vermeiden
- ✓ Gute Passform für Bewegungsfreiheit



FireToolBox
TRAINING & EQUIPMENT

PSA - von Kopf bis Fuß

- ✓ Feuerwehrstiefel mit robuster Sohle für schwieriges Gelände
- ✓ Schutz gegen Hitze, Glut und spitze Gegenstände
- ✓ Eng abschließende Schutzhose für maximalen Schutz vor Hitze, Glut und Schwebstoffe



© KI-generiert



Besonderheiten



Arbeiten im Dunkeln

Gefahrenstellen markieren!

Blitzleuchte, Knicklichter nutzen um wichtige Bereich zu kennzeichnen

Schaut nach oben und nach unten!

Suche nach Stolperstellen und markanten Stellen in der Umgebung

Regelmäßiges kommunizieren!

Nicht jede Einsatzkraft ist leicht erkennbar und das Gelände ist unbekannt.

Macht Euch Licht!

Akkus halten nicht ewig, die Nacht ist lang.



Einsatzstellenhygiene

Pausen ja, aber nicht am Feuer!

Regelmäßige Pausen
abseits des Brandes im
Schatten

Ja zur Desinfektion!

Hände & Gesicht
waschen bzw.
desinfizieren bevor
gegessen wird

Kontamination vermeiden!

Dreckige PSA am
Einsatzort ausziehen
und Wechselkleidung
nutzen.

Der Vegetationsbrand ist auch „dreckig“!



Übung macht den Meister

Geräte anfassen und nutzen!

Denkt an Handschuhe

Fahrzeugtechnik üben!

Kann unser Fahrzeug
Pump & Roll?

Sprecht über LACES!

Bringt das Erlernte in die
Praxis

Train as you fight

Keine Ausbildung ohne
die notwendige PSA.

- Augenschutz
- FFP3-Filter
- Langärmelige leichte Schutzkleidung
- Geeignete Handschuhe



FireToolBox
TRAINING & EQUIPMENT



Vielen Dank für

Ihre Aufmerksamkeit.



**Hier geht es direkt zum
E-Learning-Modul
„Vegetationsbrand Sicherheit“**